

Beteiligten gewünscht

Familienzentrum und zweiter Babytreff gestartet

Eschollbrücken (red). Am vergangenen Freitag eröffnete Jugendpfleger Matthias Hirt das neue „Familienzentrum Pfungstadt“ im Bürgerheim Eschollbrücken und gleichzeitig den zweiten Babytreff „Drop (In)klusive“, ein Willkommenstreff für Eltern mit Kleinkindern bis drei Jahre.

Die Einrichtung des Familienzentrums wird vom Land Hessen mit einem Zuschuss von 15.000 Euro gefördert. Den Baby-Treff fördern das Ministerium für Soziales und Integration und die Karl-Kübel-Stiftung seit zwei Jahren mit 7500 Euro. Die Stiftung hat sich die Aufgabe gestellt, Eltern und Familien in unterschiedlichen Kulturen zu helfen und zur umfassenden Entwicklung von Kindern insbesondere in den ersten

drei Lebensjahren beizutragen. Stiftungsmitarbeiterin Elisabeth Gehlen lobte an der Eröffnung die erfolgreiche Arbeit des Babytreffs und brachte als Gastgeschenk bunte Bauklötze mit.

Neben Bürgermeister Patrick Koch, Elisabeth Gehlen, dem Eschollbrücker Ortsvorsteher Udo Stoye und Jürgen Lilge vom Eschollbrücker Ortsbeirat, nahmen auch eine Abordnung der evangelischen Kindertagestätte Eschollbrücken und die Mitarbeiter des Jugendzentrums Stadtteile, Stephan Kraft und Karoline Linder-Dittmann, an der Feier teil.

Jugendpfleger Matthias Hirt arbeitet seit April 2010 in den Stadtteilen Eschollbrücken, Eich und Hahn in dem Bereich der

offenen Kinder- und Jugendarbeit. Dort sind, unter anderem durch die „Initiative Kinder- und Jugendarbeit“ neue Angebote entstanden, die Kinder, Jugendliche und Erwachsene erreichen. So wurden neben dem Mädchen- und Kindertreff auch Veranstaltungen wie „Café Klatsch“, „Repair Café“ oder der „Senioren-Koch-Treff“ eingerichtet. Das Programm soll noch erweitert werden. „Wir sind für alle Ideen offen, um das bürgerschaftliche Engagement und Gemeinschaftsgefühl vor Ort zu stärken. Wer sich beteiligen möchte, der braucht uns nur anzusprechen“, betont Jugendpfleger Hirt.

Weitere Infos (06157) 988160, familienzentrum@pfungstadt.de.